



9. Jahrg. **Illustrirtes Familienblatt für Länder- und Völkerkunde.** 7. Heft.

Zu beziehen durch alle
Buchhandlungen des In- u. Auslandes,
sowie Postämter.

Redakteur:
Hugo Zoepfen,
Realschul-Oberlehrer.

Der Jahrgang erscheint
in zwölf Monatsheften von vier Bogen,
das Heft 80 Pf.

Zum ersten Male geht ein Heft dieser Zeitschrift in die weite Welt hinaus unter Verantwortlichkeit und Namen eines Andern als ihres Begründers, ihres bisherigen Leiters und Pflegers. Welchen Eindruck wird der unerwartete Wechsel auf die geschätzten Leser unserer Zeitschrift hervorbringen? Werden manche derselben dem Werke den Rücken wenden, ohne abzuwarten, ob die Veränderung begründete Ursache dazu gibt? Wie werden unsere verehrten Mitarbeiter die neue Sachlage betrachten? Wird der unbekannt Name des neuen Herausgebers dieser Blätter einen oder den andern von fernerer Theilnahme abschrecken? Wird mancher Anstand nehmen, das so verdienstvolle Werk des von ihm vielleicht persönlich hochgeschätzten Gründers der Zeitschrift „Aus allen Welttheilen“ auch weiterhin zu fördern, wenn des letzteren Person in minder engem Verhältniß dazu steht als bisher? Oder können wir hoffen, daß alle Freunde unsers Blattes der Aufforderung des hochgeachteten bisherigen Redakteurs folgend, ihr Vertrauen auch auf dessen Nachfolger übertragen werden, der wenigstens in der „innern Wirthschaft“ der Zeitschrift schon erprobt ist? Der großen Schwierigkeiten, welche die übernommene Thätigkeit mit sich bringt, kann sich kaum jemand besser bewußt sein, als der Unterzeichnete selbst; energischer Arbeit und des besten, festesten Willens wird es bedürfen, wenn die bisherige anerkannt vorzügliche Leitung nicht nur ersetzt, sondern genügend ersetzt werden soll. Schon die Ehre wird es mir gebieten, jene Faktoren wirken zu lassen, denn es gilt ja auch, das in mich gesetzte Vertrauen der bisherigen Redaktion und der Verlagsbuchhandlung zu rechtfertigen, würdig zu sein und zu bleiben meines hochgeschätzten und verehrten Lehrers, des Herrn Prof. Dr. Otto Delitsch, welchem ich seit Jahren Anleitung, Belehrung und Anregung zu verdanken habe, und dem ich an dieser Stelle öffentlich meinen Dank aussprechen zu dürfen glaube.

Nur mein ernstes und aufrichtiges Streben, das Gefühl und Bewußtsein einer schweren Pflicht, Neigung und Liebe zu der Wissenschaft, deren Verbreitung Zweck dieser Hefte ist, und das Vertrauen meines bisherigen Vorgesetzten vermag ich der Oeffentlichkeit als Unterpfand einer Aussicht auf erfolgreiches Wirken zu bieten. Möchte freundliches Entgegenkommen mir die Erreichung des Zieles sichern!

Leipzig, am 1. April 1878.

Hugo Zoepfen,
Realschul-Oberlehrer.

Die deutschen Expeditionen im Westen des äquatorialen Afrika. 1873—1877.

Wir haben unseren Lesern bis jetzt eine zusammenhängende Darstellung dieser Expeditionen nicht geben können, da die über dieselben veröffentlichten Berichte zu lückenhaft waren, als daß man aus ihnen ein Ganzes hätte zusammensetzen können, und es unmöglich war, von Mitgliedern der Expeditionen selbst Berichte zu erhalten.

Jetzt, wo die Thätigkeit der Gesellschaft, bis auf eine einzige neue Aussendung, geschlossen ist, die früher beschäftigten

Mitglieder sämtlich zurückgekehrt sind und über manche bisher dunkle Punkte sich mehr Licht verbreitet hat, stellen wir eine, soweit wir es vermögen vollständige, Geschichte der Expedition zusammen, und hoffen damit den Dank unserer Leser zu verdienen, die ja nicht bloß ein allgemeines Interesse an der Erdkunde haben, sondern auch zum großen Theil der Afrikanischen Gesellschaft als beitragende Mitglieder angehören.